

**CDU**FRAKTION IN DER BV  
AACHEN - BRAND

CDU-BV-Fraktion Aachen-Brand

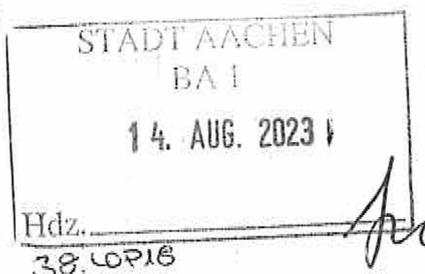
52058 Aachen

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Peter Tillmanns  
Paul-Küpper-Platz 1  
52078 Aachen-Brand

STEFAN AULER  
FRAKTIONSVORSITZENDER

Schroufstraße 57  
52078 Aachen

Telefon 0172-9916040  
stefan.auler@cdu.ac  
www.cdu-aachen.de/brand/



Aachen, den 09. August 2023

**ANTRAG****Sicherheit am Zebrastreifen zwischen Marktplatz und St. Donatus**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Brand beantragt in der Bezirksvertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand beauftragt die Verwaltung, beim Fußgängerüberweg Hochstraße zwischen Marktplatz und St. Donatus die Sichtbeziehungen sicherzustellen.

**Begründung**

Vor einiger Zeit haben wir einen Fußgängerüberweg an der Hochstraße zwischen Marktplatz und St. Donatus eingerichtet. Dieser dient der gefahrlosen Querung der Hochstraße. Nicht nur für Schülerinnen und Schüler der Marktschule, für Marktbesucher und für Kirchgänger sollte so eine erhebliche Verbesserung der Sicherheit ermöglicht werden.

Neben dem Fußgängerüberweg befinden sich Stellplätze im öffentlichen Straßenraum als Längsparkstreifen. Dieser Parkstreifen reicht auf Seite der Kirche St. Donatus bis fast an den Fußgängerüberweg heran. Es befindet sich lediglich eine kleine Grünfläche zur Abstandswahrung. Bei aus nordöstlicher Richtung kommenden Fahrzeugen stellt dies kein Problem dar. Bei aus südwestlicher Richtung (Niederforstbach) kommenden Fahrzeugen, ist es schwierig, Querende rechtzeitig zu sehen, wenn der Parkstreifen direkt am Fußgängerüberweg belegt ist.

Mit unserem Antrag fordern wir die Verwaltung auf, die Sichtbeziehungen sicherzustellen. Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie dies erfolgen kann. So könnte eventuell der bestehende Stellplatz mit dem Stellplatz für Personen mit besonderer Parkberechtigung aufgrund des Kennzeichen aG im Schwerbehindertenausweis (Behindertenparkplatz) getauscht werden. Da dieser nur äußerst selten belegt ist, wäre so die Sicht nahezu immer verbessert. Alternativ könnte die Grünfläche vergrößert werden. Wir geben bewusst keine Form der Veränderung vor, da die Ausgestaltung der konkreten sicherheitsbezogenen Maßnahmen aus unserer Sicht der rechtlichen Einschätzung der Straßenverkehrsbehörde obliegt.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Auler

Fraktionsvorsitzender

**CDU**FRAKTION IN DER BV  
AACHEN - BRAND

CDU-BV-Fraktion Aachen-Brand

52058 Aachen

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Peter Tillmanns  
Paul-Küpper-Platz 1  
52078 Aachen-Brand

*33/10718*

STEFAN AULER  
FRAKTIONSVORSITZENDER

Schroufstraße 57  
52078 Aachen

Telefon 0172-9916040  
stefan.auler@cdu.ac  
www.cdu-aachen.de/brand/

Aachen, den 16. August 2023

**ANTRAG****Einführung von Tempo 30 auf der Freunder Landstraße**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Brand beantragt in der Bezirksvertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand beauftragt die Verwaltung, unmittelbar nach Vorliegen der rechtlichen Möglichkeiten auf der Freunder Landstraße im Abschnitt zwischen der Kreuzung Trierer Straße und der Kreuzung Eilendorfer Straße/Schroufstraße (Freunder Eck) die maximal zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 Stundenkilometer zu begrenzen. Die Vorfahrtsregelungen bleiben unverändert.

**Begründung**

Die Freunder Landstraße ist eine wichtige Verbindungsstraße zwischen Stolberg und Aachen. Als solche weist sie einen hohen Anteil an Durchgangsverkehr aus. Auch die lokale Erschließung wird durch die Freunder Landstraße sichergestellt.

Gleichzeitig weist die Freunder Landstraße viel Leben auf. So befindet sich an der Freunder Landstraße unter anderem eine Kita, mehrere Ärzte, ein Reha-Zentrum, eine Tagespflegereinrichtung, Gaststätten, mehrere Einzelhändler sowie ein Supermarkt. Die Freunder Landstraße

hat damit – zumindest in diesem Abschnitt – nicht den Charakter einer übergeordneten Verbindungsstraße, sondern vielmehr den einer Geschäftsstraße.

Nicht erst durch das Mobilitätskonzept Brand wird auf viele Problempunkte an der Freunder Landstraße hingewiesen. So hatten wir das Thema bereits mehrfach in der Bezirksvertretung Brand, waren aufgrund der Einschätzungen der Straßenverkehrsbehörde durch die Regelungen der Straßenverkehrsordnung aber deutlich in unseren Entscheidungen eingeschränkt. Auf Vorschlag eines Beschlusses der Verkehrsministerkonferenz soll nun die Straßenverkehrsordnung geändert werden und den Kommunen so mehr Freiheit bei der Einrichtung streckenbezogener Geschwindigkeitsbeschränkungen eingeräumt werden. Diese Freiheiten möchten wir bei der Freunder Landstraße konsequent nutzen.

Die Freunder Landstraße weist keine Radverkehrsanlagen auf. Stattdessen ist der Gehweg auf südlicher Seite für den Radverkehr freigegeben. Aufgrund der teilweisen sehr geringen Breiten entstehen hier aber starke Konflikte mit den schwächsten Verkehrsteilnehmern: den Fußgängern. Darüber hinaus werden diese Konflikte dadurch verschärft, dass die seit Jahren beschlossenen Maßnahmen zur Verbesserung der Situation bislang nicht vollständig umgesetzt worden sind. Noch immer stehen Schildermasten mitten im Weg und behindern so sowohl Fußgänger und insbesondere bewegungseingeschränkte Menschen als auch den Radverkehr. Die Fahrbahn der Freunder Landstraße als Alternative zu nutzen, ist aufgrund der hohen Geschwindigkeit und ohne weitere Schutzmaßnahmen derzeit nur für sehr geübte Radfahrende möglich. Auch dies spricht für eine umgehende Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit aus Sicherheitsgründen, die so auch den vorhandenen Konflikt Radverkehr – Fußgänger entlasten könnte.

Auch für den ÖPNV stellt die Freunder Landstraße eine wichtige Verbindung von und nach Stolberg sowie zur Erschließung des Brander Ortsteils Freund dar. Eine Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit führt natürlich auch zu einer Verlängerung der Fahrtzeit. Wir glauben, dass sich die dadurch bedingten Verzögerungen in engen Grenzen halten werden. So gibt es auf der insgesamt rund 800 Meter langen Strecke aufgrund der Bushaltestellen, Abzweigungen und Ampeln, Querungen, Verengungen und Aufmerksamkeitsstellen nur weniger Abschnitte, in denen eine Geschwindigkeit von 50 km/h tatsächlich gefahren werden kann. In Abwägung zwischen dem Sicherheitsbedürfnis und den beiden ÖPNV-Komfort-Merkmalen

Geschwindigkeit und ruhiger Fahrweise stellt eine gleichmäßige aber niedrigere Geschwindigkeit einen geringeren Eingriff dar als Aufmerksamkeitsschwellen vor Gefahrenstellen, die durch die erforderliche Häufung auch ihre Aufmerksamkeitsfunktion verlieren würden.

Die Freunder Landstraße sollte ursprünglich in den Jahren 2023 und 2024 grundständig überarbeitet werden. Nicht nur aufgrund der Sperrung der A 544 werden sich diese Arbeiten um mehrere Jahre nach hinten verschieben – mindestens bis zum Zeitpunkt nach Abschluss der Arbeiten an der A 544. Es ist also fraglich, ob vor 2030 Verbesserungen aus dieser angedachten Maßnahme zu erwarten sind.

Auch vor dem Hintergrund der jüngsten Verkehrsunfälle möchten wir die Verwaltung ermutigen, die Gefahrenstellen erneut in den Blick zu nehmen und zu prüfen, ob nicht bereits jetzt geschwindigkeitsreduzierende Optionen möglich sind, die zu einer Verbesserung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer führt.

Spätestens nach Vorliegen der erwarteten neuen Rechtslage aufgrund der Anpassung der Straßenverkehrsordnung, soll jedoch die Höchstgeschwindigkeit entsprechend angepasst werden.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Auler

Fraktionsvorsitzender